Ist-Szenarien

Ist-Szenario – Anna Keller (Berufseinsteigerin)

Welche Rolle nehmen Sie ein?

Ich bin 25 Jahre alt, Berufseinsteigerin und habe gerade meine erste feste Stelle in Köln. Mein Alltag ist stressig, und ich möchte morgens schnell wissen, ob ich eine Regenjacke oder Sonnenbrille brauche. Mir ist wichtig, dass ich das sofort auf einen Blick sehe, ohne mich durch viele Menüs zu klicken.

Welche Geräte nutzen Sie?

Hauptsächlich mein iPhone – das habe ich morgens beim Aufstehen direkt zur Hand. Abends öffne ich manchmal am Laptop die 7-Tage-Vorhersage, wenn ich die Woche plane.

Wie ist die Nutzungssituation?

Morgens noch vor dem Frühstück schaue ich das Wetter für meinen Arbeitsweg an. Unterwegs an der Bahn prüfe ich, ob Regen kommt. Am Wochenende öffne ich die App, um zu entscheiden, ob ich draußen joggen gehe oder lieber Freunde im Café treffe.

Was sind Ihre typischen Aufgaben?

- 1. Aktuelles Wetter (Temperatur, Regenwahrscheinlichkeit) auf dem Dashboard checken
- 2. Stündliche Vorschau für den Vormittag prüfen
- 3. Wochenend-Vorhersage durchsehen, um Aktivitäten zu planen
- 4. Dark Mode aktivieren, damit die App abends angenehmer ist

Ist-Szenario – Markus Lehmann (Familienvater)

Welche Rolle nehmen Sie ein?

Ich bin 39, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Als Familienplaner brauche ich eine zuverlässige Vorhersage, um Ausflüge, Grillabende oder Kinderaktivitäten gut planen zu können.

• Welche Geräte nutzen Sie?

Unterwegs nutze ich mein Samsung-Smartphone, abends schaue ich zusammen mit meiner Frau auf dem Tablet die Wochenübersicht.

Wie ist die Nutzungssituation?

Vor allem am Freitagabend oder Samstagmorgen: Wir planen, ob wir rausgehen oder lieber etwas Drinnen machen. Auch unter der Woche prüfe ich vor der Fahrt zur Arbeit oder beim Tanken, ob Regen oder Sturm gemeldet ist.

Was sind Ihre typischen Aufgaben?

- 1. 7-Tage-Vorhersage für die Region prüfen
- 2. Wetter für Ausflugsziele (z. B. Zoo) vergleichen
- 3. Niederschlagswahrscheinlichkeit für bestimmte Stunden sehen
- 4. Ergebnisse per Screenshot an die Familie weitergeben
- 5. Einstellungen für Push-Benachrichtigungen bei Unwetter aktivieren

Ist-Szenario – Leon Wagner (Student)

Welche Rolle nehmen Sie ein?

Ich bin 21, Informatikstudent, sportlich aktiv und sehr technikaffin. Ich nutze die Wetterapp nicht nur zum Schauen, ob es regnet, sondern um detaillierte Werte zu analysieren – z. B. UV-Index oder Windgeschwindigkeit.

• Welche Geräte nutzen Sie?

Mein Android-Smartphone unterwegs, manchmal Laptop mit Emulator, um verschiedene Ansichten auszutesten.

Wie ist die Nutzungssituation?

Bevor ich joggen gehe, prüfe ich, ob es zu heiß oder zu windig wird. Vor einem Fußballspiel checke ich die Regenwahrscheinlichkeit. Abends schaue ich mir gerne Diagramme und Trends an, um Muster zu erkennen.

Was sind Ihre typischen Aufgaben?

- 1. UV-Index und Temperatur für Training prüfen
- 2. Stündliche Detailansicht öffnen, um die beste Sportzeit zu finden
- 3. Windgeschwindigkeit vergleichen (Laufen vs. Radfahren)
- 4. Diagramme in der Detailansicht interpretieren

Ist-Szenario – Helga Braun (Rentnerin)

Welche Rolle nehmen Sie ein?

Ich bin 68, pensionierte Lehrerin, und möchte einfach und sicher das Wetter für meine Spaziergänge und Treffen mit Freundinnen sehen. Komplizierte Menüs überfordern mich, ich brauche große Schrift und klare Symbole.

Welche Geräte nutzen Sie?

Mein Android-Smartphone, das mir mein Enkel eingerichtet hat. Schrift ist extra groß eingestellt.

Wie ist die Nutzungssituation?

Meist zu Hause am Küchentisch nach dem Frühstück. Vor einem Spaziergang schaue ich, ob es trocken bleibt. Bei schlechtem Wetter rufe ich meine Freundin an und verschiebe unser Treffen.

Was sind Ihre typischen Aufgaben?

- 1. Einfach das aktuelle Wetter sehen (Sonne, Regen, Wolken)
- 2. Tagesvorhersage öffnen, um zu wissen, ob ich nachmittags rausgehen kann
- 3. Schriftgröße prüfen und ggf. in Einstellungen anpassen
- 4. Enkel fragen, wenn ich unsicher bin

Ist-Szenario – Yasmin El-Sayed (Selbstständige Fotografin)

Welche Rolle nehmen Sie ein?

Ich bin 32, Fotografin, und meine Aufträge hängen stark vom Wetter ab. Ich brauche verlässliche Infos für geplante Outdoor-Shootings, aber auch spontane Checks zwischen Terminen.

Welche Geräte nutzen Sie?

iPhone 15 Pro unterwegs, iPad abends für Projektplanung.

Wie ist die Nutzungssituation?

Morgens vor dem Shooting prüfe ich die stündliche Vorhersage. Unterwegs im Taxi oder Café schaue ich, ob sich die Wetterlage kurzfristig geändert

hat. Am Vorabend vergleiche ich mehrere Orte für meine Kunden.

Was sind Ihre typischen Aufgaben?

- 1. Stundenprognose für den Shooting-Tag durchsehen
- 2. Regenkarte oder Radar nutzen
- 3. Orte vergleichen (Hamburg, Kundenstandort)
- 4. Push-Alerts aktivieren für plötzliche Wetterumschwünge
- 5. Abends auf dem iPad gesamte Woche prüfen

Ist-Szenario – Omar Rahman (Austauschstudent)

Welche Rolle nehmen Sie ein?

Ich bin 24, Masterstudent aus Syrien, und fahre mit dem Rad zur Uni. Ich brauche morgens schnelle Infos, ob ich trocken ankomme. Außerdem schaue ich oft auf das Wetter in Aleppo, wo meine Familie lebt.

Welche Geräte nutzen Sie?

Ein älteres Android-Smartphone, manchmal PC in der Uni.

Wie ist die Nutzungssituation?

Morgens vor der Vorlesung prüfe ich, ob es regnet. Abends im Wohnheim schaue ich die 7-Tage-Vorschau. Zwischendurch vergleiche ich Deutschland mit Syrien, um Kontakt zur Familie zu halten.

- Was sind Ihre typischen Aufgaben?
 - 1. Wetter morgens schnell prüfen: Regen ja/nein
 - 2. Heimatort Aleppo hinzufügen und vergleichen
 - 3. Unwetterwarnungen beachten (Sturm, Starkregen)
 - 4. Einheiten anpassen, wenn nötig (z. B. Windgeschwindigkeit)
 - 5. 7-Tage-Vorhersage abends am PC anschauen

Situationsabhängige Nutzungsmuster

 Mobile Nutzung: Anna auf dem Weg zur Arbeit, Markus beim Ausflug, Leon vor dem Sport, Yasmin zwischen Terminen, Omar morgens vor der Uni

- Stationäre Nutzung: Helga am Küchentisch, Markus mit Familie am Tablet, Omar am Uni-PC
- Zeitliche Muster: Morgens (Anna, Omar), abends (Markus, Leon, Yasmin), Wochenende (Markus, Helga)
- **Emotionen:** Routine (Anna), Planungsfreude (Markus), Neugier (Leon), Sicherheit (Helga), Stress bei Unsicherheit (Yasmin), Pragmatismus (Omar)